

Bericht des Aufsichtsrats

Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand

Vorstand und Aufsichtsrat der Voltabox AG bekennen sich zu der im Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) enthaltenen Verpflichtung, im Einklang mit den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft für den Bestand des Unternehmens und seine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen (Unternehmensinteresse). Interessenskonflikte einzelner Vorstandsmitglieder bestanden im Geschäftsjahr 2021 nicht. Eine Aufstellung aller Mandate der Aufsichtsratsmitglieder ist im Konzernanhang enthalten (Note (40)).

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat der Voltabox AG die ihm nach Gesetz, Satzung, Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Dabei hat der Aufsichtsrat den Vorstand laufend beaufsichtigt und sich von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit, der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung überzeugt.

Im Februar 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und im Investor Relations-Bereich der Internetseite der Voltabox AG dauerhaft zugänglich gemacht. Die Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex und darüberhinausgehende Informationen zur Corporate Governance bei der Voltabox AG sind dort ebenfalls erläutert.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in schriftlicher und mündlicher Form in den Aufsichtsratssitzungen umfassend über alle Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die allgemeine Geschäftsentwicklung und die aktuelle Lage der Gesellschaft. Dabei ging er insbesondere auf Themen der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und des Risikomanagements ein. Der Aufsichtsrat überprüfte die Berichte des Vorstands intensiv und erörterte diese im Gremium. Über die Aufsichtsratssitzungen und Telefonkonferenzen zwischen allen Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat hinaus diskutierten der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand bei Bedarf über wichtige Themen. Über außergewöhnliche Ereignisse, die für die Beurteilung des Jahresergebnisses von Bedeutung sind, wurde der Aufsichtsrat in vollem Umfang informiert.

Besetzung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Voltabox AG gehörten zum 01. Januar 2021 drei Mitglieder an: Klaus Dieter Frers (Vorsitzender), Hermann-Josef Börnemeier (stellvertretender Vorsitzender) und Walter Schäfers.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Voltabox AG haben zum 12. November 2021 (Hermann-Josef Börnemeier und Walter Schäfers) bzw. zum 15. November 2021 (Klaus Dieter Frers) ihr Amt niedergelegt. Der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsratsrat auf die Einhaltung der Frist zur Niederlegung verzichtet.

Am 15. November 2021 hat die Gesellschaft beim Registergericht ein Antrag auf Neueinsetzung gestellt. Der Vorstand hat in diesem Zuge einen Vorschlag für die Neueinsetzung unterbreitet. Das Gericht ist dem Vorschlag gefolgt.

Der neue Aufsichtsrat besteht aus Herbert Hilger (Vorsitzender), Roland Mackert (Stellvertreter und Leiter Prüfungsausschuss) und Toni Junas. Die Wahl in den Aufsichtsrat erfolgte im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 17. März 2022.

Sitzungen des Aufsichtsrats

ZUSAMMENFASSUNG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 vor dem Hintergrund der angespannten wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft deren Entwicklung durch wöchentliche Abstimmungen eng begleitet. Mit Eintritt des neuen Aufsichtsrats wurde der Austausch mit dem Vorstand wieder an den üblichen Sitzungsrhythmus bzw. Abstimmungsgespräche angepasst. Neben diesen regelmäßigen Zusammenkünften fanden folgende Sitzungen des Aufsichtsrats statt:

Datum	Art	Form der Durchführung	Inhalte
30. April 2021	Außerordentliche Aufsichtsratssitzung	Präsenz	In der Sitzung wurden der Beschluss zur Abberufung des Vorstandsmitglieds Dr. Burkhard Leifhelm sowie ein Beschluss zum Abschluss eines Aufhebungsvertrages gefasst.
04. Mai 2021	Außerordentliche Aufsichtsratssitzung	Virtuell	Der Aufsichtsrat beschloss im Rahmen der Sitzung die Herabsetzung der Vergütung der Vorstandsmitglieder nach § 87 Abs. 2 AktG (befristet bis zum 31. Dezember 2021).
18. Mai 2021	Außerordentliche Aufsichtsratssitzung	Präsenz	Der Aufsichtsrat wurde über den Stand der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020 unterrichtet. In diesem Zusammenhang wurde ausführlich die Abhängigkeit von der paragon GmbH & Co. KGaA zwecks Realisierung einer Fortführungsprognose thematisiert. Es wurde erläutert, dass eine Veröffentlichung erst erfolgen könne, wenn die Fortführung der paragon GmbH & Co. KGaA unter Einbeziehung der Liquiditätsbedarfe der Voltabox AG gesichert sei. Darüber hinaus wurde das Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 sowie der Zwischenabschluss des 1. Quartals 2021 vorgestellt. Der Vorstand stellte die Auftragslage 2021 und 2022 sowie die entsprechende Überleitung zur Business-Planung vor. Der Aufsichtsrat erläuterte die Herabsetzung der Vergütung des Vorstandes.
19. Juli 2021	Ordentliche Aufsichtsratssitzung	Virtuell	Der Abschlussprüfer berichtete dem Aufsichtsrat über das abgelaufene Geschäftsjahr 2020. Zudem stellte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss 2020 fest und genehmigte diesen. Der Vorstand berichtete über die Geschäftsentwicklung und die Auftrags- und Ertragslage im laufenden Geschäftsjahr. Zudem erfolgte die Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung sowie die Beschlussfassung über den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021.
31. August 2021	Ordentliche Aufsichtsratssitzung	Präsenz und teilweise virtuell	Der Vorstand stellte die aktuelle Geschäftsentwicklung, Auftrags- und Ertragslage sowie die Liquiditätsplanung dar. Im Anschluss erfolgte eine Abstimmung über die Kommunikation im Rahmen der Hauptversammlung zum Stand des Verkaufs der Voltabox AG. Der Vorstand erläuterte den Stand des Carve-Outs des Automotive-Geschäfts und des Verkaufs der Aktivitäten im nordamerikanischen Geschäft. Weiterhin wurden die aktuellen Kundenbeziehungen und die aufgrund der Liquiditätslage nicht realisierbaren Belieferungen erörtert. Darüber hinaus wurde ein Beschluss zur Ruhegeldabsicherung des Vorstandes gefasst. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 wurde auf die aktuellen Geschäftszahlen übergeleitet und die Besonderheiten in der Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 5 im Rahmen der Prognose erläutert.
12. Oktober 2021	Außerordentliche Aufsichtsratssitzung	Präsenz und teilweise virtuell	In der Sitzung wurde der aktuelle Stand des Erwerbs eines Aktienpakets durch die Trionity Invest GmbH erläutert. Sodann wurde dem Aufsichtsrat erläutert, dass durch einen Verlust in Höhe von 50 % des Stammkapitals eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen ist. Die Ursache der Reduzierung des Eigenkapitals ist in der Verzögerung des Verkaufs der Automotive-Sparte begründet, sodass eine Heilung nicht wie geplant unmittelbar eintreten konnte. Der Aufsichtsrat gelangte jedoch zu der Erkenntnis, dass die Transaktionen darüber hinaus planmäßig verlaufen. Das Vorstandsmitglied Patrick Zabel hat im Rahmen der Aufsichtsratssitzung seine Bereitschaft unterstrichen aus dem Unternehmen auszuscheiden, um sich künftig anderen Tätigkeiten widmen zu können.
19. Oktober 2021	Außerordentliche Aufsichtsratssitzung	Virtuell	Der Aufsichtsrat hat einen Beschluss zur Abberufung des Vorstandsmitglieds Patrick Zabel gefasst. Das Vertragsende wurde auf den 31. Dezember 2021 festgelegt.
29. November 2021	Ordentliche Aufsichtsratssitzung	Virtuell	Der neue Aufsichtsrat der Voltabox AG konstituierte sich in dieser ersten gemeinsamen Sitzung. Es erfolgt eine gegenseitige Vorstellung des Aufsichtsrates, des Vorstands und der Voltabox AG im Allgemeinen. Im Rahmen der Sitzung erfolgte die Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates sowie dessen Stellvertreter und des Prüfungsleiters. Weiterhin wurde ein Beschluss zum Verkauf des Automotive-Business im Rahmen eines Asset Deals gefasst. Anschließend stellte der Vorstand die Business-Planung der Voltabox AG vor und erläuterte den Stand der Prognose 2021. Sodann erfolgte eine Beschlussfassung zur Aufhebung der Vergütung für das Board der US-Tochtergesellschaft. Darüber hinaus wurde die Sitzverlegung der Voltabox beraten und ein Beschluss zur Produktionsverlagerung sowie zum Abschluss eines Produktionsdienstleistungsvertrages getroffen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, das Mandat für die Abschlussprüfung der Voltabox AG für das Geschäftsjahr 2022 neu zu vergeben.
12. Dezember 2021	Außerordentliche Aufsichtsratssitzung	Virtuell	Der Aufsichtsrat hat den Beschluss gefasst, mit dem abberufenen Vorstandsmitglied Patrick Zabel eine Aufhebungsvereinbarung zu treffen.

Bildung von Ausschüssen

Wie bereits in der Vergangenheit hat der bis zum 12. November 2021 dreiköpfige Aufsichtsrat der Gesellschaft auch im Berichtsjahr auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet und alle anstehenden Themen im Gesamtgremium behandelt.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats vom 29. November 2021 beschloss dieser, dass ein Prüfungsausschuss gebildet wird. Der Ausschuss wird durch Herrn Roland Mackert geleitet. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder sind ebenfalls Mitglieder dieses Ausschusses.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01. September 2021 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer des Geschäftsjahres vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 bestellt und durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates entsprechend beauftragt. Eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gemäß Artikel 6 Abs. 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 537/2014 liegt dem Aufsichtsrat vor.

Gegenstand der Abschlussprüfung war der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der Voltabox AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021, der vom Vorstand gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021, der zusammen-

gefasste Lagebericht des Voltabox-Konzerns und der Voltabox AG, sowie der Abhängigkeitsbericht.

Zum Abschluss der Prüfung hat die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht des Voltabox-Konzerns und der Voltabox AG jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat außerdem festgestellt, dass das vom Vorstand eingerichtete Informations- und Überwachungssystem geeignet ist, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Jedem Mitglied des Aufsichtsrats wurden vom Abschlussprüfer die zu prüfenden Unterlagen über den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht des Voltabox-Konzerns und der Voltabox AG, der Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses sowie der Bericht über die Abschlussprüfung zur Verfügung gestellt. Über die Prüfung wurde in der Aufsichtsratssitzung am 22. April 2022 berichtet und diskutiert. Der Abschlussprüfer nahm an der Beratung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses teil.

Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Aufsichtsrat ist in seiner Sitzung vom 28. April 2022 zudem dem Vorschlag gefolgt, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Dem Aufsichtsrat wurde eine Abhängigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2021 vorgelegt. Dieser Bericht wurde durch den Vorstand der Voltabox AG aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat einen Bestätigungsvermerk für diesen Bericht erteilt und dem Aufsichtsrat die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Bericht geprüft und wird der Hauptversammlung darüber berichten sowie erklären, dass keine Einwände gegen den Bericht des Vorstandes vorliegen.

Die Gesellschaft hat die Abschlussprüfung der Voltabox AG für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 neu ausgeschrieben.

Neben der Beauftragung eines Abschlussprüfers berät der Aufsichtsrat derzeit mit dem Vorstand die parallele Einbindung einer versierten Beratungsgesellschaft zur Abbildung der künftigen Rechnungslegung, die sich aus einem künftigen Geschäftsmodell ergeben könnte.

Paderborn, 28. April 2022
Für den Aufsichtsrat

Herbert Hilger

Vorsitzender des Aufsichtsrats